

G KOPPLER GEMEINDEZEITUNG



Koppl, im April 2022 - Ausgabe Nr. 02/22

Frohe Ostern!

Gegen den Strom
und die Wellen,
muss sie sich stellen.

Durch die Erde,
vorbei an den Wurzeln,
ohne umzupurzeln.

Am Ziel angekommen,
kann sie den Kopf vom Boden befreien,
wachsen und gedeihen.

Das ist die Geschichte vom kleinen Held,
der stärksten Blume der Welt.

Inhalt

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet	Seite 2
Hilfe, Spenden und Ukrainekrieg	Seite 3 - 4
Hundehaltung	Seite 5
Bibliothek Hof-Koppl	Seite 6
Babysitter/Mentoren	Seite 7
Feuerlöscher- überprüfung	Seite 8
Autowrackentsorgung	Seite 9
Verbände	Seite 10 - 18
Veranstaltungen	Seite 19 - 20
English Camp	Seite 21
Stellenangebote	Seite 22 - 23
Volksbegehren	Seite 23

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und
Verleger: Gemeinde Koppl
Dorfstraße 7, 5321 Koppl
T +43 6221 7213-0
gemeindeamt@koppl.at,
www.koppl.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rupert Reischl

Titelbild

Michael Wallner

Layout

Theresa Trickl



Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Gemeindegesehen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung entweder die männliche oder die weibliche Form von Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Bürgermeister Rupert Reischl berichtet

Liebe Kopplerinnen und Koppler!

Zu Ostern hoffen und wünschen wir uns alle, dass dieser sinnlose Krieg in der Ukraine endlich gestoppt wird und das unfassbare Leid, welches die Menschen in der Ukraine erleiden müssen, ein Ende nimmt. Elend, Hunger und Not, wegen Macht und Gier. Wer hätte sich gedacht, dass an der unmittelbaren Grenze zum heutigen Europa im dritten Jahrtausend so etwas noch sein kann und darf.

Ein freies Land, wie die Ukraine, wird von Russland über Nacht kaltblütig überfallen - für die Europäische Union ist das wohl die größte Herausforderung in der Geschichte, eine friedliche Lösung herbeizuführen. Die wirtschaftlichen Folgen für Europa sind noch nicht absehbar. Wenn auch mögliche Einschränkungen uns allen unter Umständen viel abverlangen werden, muss uns der Frieden für die Zukunft das alles Wert sein.

Ich möchte mich für die Hilfsbereitschaft sehr herzlich bedanken. Ob in Form von Spenden oder die Unterstützung von Geflüchteten. Das ist im Moment das Einzige, das wir zur Linderung ihrer Not beitragen können.

Die Pandemie wird dadurch ein wenig in den Schatten gestellt, trotzdem muss auch diese aufgearbeitet werden, denn sie hat leider auch ihre Spuren in der Gesellschaft hinterlassen. Die Sehnsucht nach einem normalen Alltag drängt unsere Geduld an ihre Grenzen. Vor allem die sozialen Kontakte aller Generationen waren sehr eingeschränkt.

Nun liegt es an uns und in der Verantwortung jedes einzelnen, wie wir den Vereinen, dem Ehrenamt, dem sozialen Geschehen und der Kommunikation wieder den Stellenwert geben, wie wir ihn gerne in einer lebenswerten Gemeinde wie Koppl vorfinden wollen. Uns allen sind in der Vergangenheit und werden auch in Zukunft große Herausforderungen bevorstehen, die wir mit Hilfsbereitschaft gemeinsam tragen werden.

Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger aus unserer Gemeinde, die mithelfen. Ob im Pflegebereich für die Älteren, in den Krankenhäusern, in der ärztlichen Versorgung oder ehrenamtlich bei den Einsatzorganisationen.

Insbesondere möchte ich mich sehr herzlich beim Seniorenwohnheim Hof bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen der Gemeinde bedanken. Hier wurde im vergangenen Jahr wieder Übermenschliches zum Wohle der Bewohner geleistet. Die Koppler Volksschulen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Aufgabenbereichen der Kinderbetreuung darf man auch nicht vergessen. Respekt und Hut ab, was hier in den letzten zwei Jahren für Kinder und Eltern geleistet wurde. Auch den Eltern natürlich einen herzlichen Dank für ihre Mithilfe und das Verständnis für die nötigen Maßnahmen. Nur so konnte der notwendige Bedarf der öffentlichen Einrichtungen sichergestellt werden.

Danke auch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen anderen Aufgabenbereichen für Euren Einsatz und Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen. Die Menschen selbst sind es, die unsere Gemeinde zu dem machen was sie ist. Dazu werden auch wir weiterhin gerne unseren Teil beitragen.

Das gesamte Team der Gemeinde wünscht Euch Frohe Ostern!
Euer Bürgermeister
Rupert Reischl



Spendenkonto für Geflüchtete aus der Ukraine

Liebe Kopplerinnen und Koppler!

Die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine fordert vor allem unter der Zivilbevölkerung viele Opfer. Viele Österreicherinnen und Österreicher zeigen sich solidarisch mit der ukrainischen Bevölkerung und wollen helfen - am wirkungsvollsten ist die finanzielle Unterstützung. Aus diesem Grund hat die **Gemeinde Koppl zusammen mit der Pfarre Koppl ein Spendenkonto** für die geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die in Koppl Zuflucht gefunden haben, eingerichtet. Die Spendengelder werden ausschließlich für den Lebensunterhalt und die Bedürfnisse der Geflüchteten verwendet.

Für Fragen und weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an Diakon **Tihomir Paušić** unter:
Tel.: 0676/87 46 1210 oder
Email: tihomir.pausic@pfarre.kirchen.net

Ihre Spende können Sie entweder über Online-Banking oder per Zahlschein abgeben. Zahlscheine können im Gemeindeamt, im Pfarramt und in der Raiffeisenbank in Koppl abgeholt werden.

Spendenkonto "Ukraine":
IBAN: AT33 3506 5000 2703 4263



**Krieg in
der Ukraine**

Helfen verbindet



Koppler helfen Kopplern

Liebe KopplerInnen!

Wahrscheinlich geht es euch genau wie uns – wir können es gar nicht mehr erwarten, dass endlich alles heller, freundlicher und fröhlicher wird. Also haben wir beschlossen uns ab sofort auf die schönen Dinge zu konzentrieren und nur gute Nachrichten zu verbreiten.

Und hier sind sie: wir konnten mit euren Spenden schon so viel Tolles bewirken! Es ist herrlich zu erleben, wie Hilfsbereitschaft in unserer schönen Gemeinde gelebt wird und es ist einfach großartig, wie selbstverständlich das alles für die Koppler Bewohner ist.



In diesem Jahr habt ihr es uns ermöglicht unseren Pflegebedarf zu verbessern bzw. zu erneuern! Unsere Pflegebetten sind in die Jahre gekommen und so haben wir (dank eurer Spendenbereitschaft) die Möglichkeit, einige neue elektrisch verstellbare Niederflur Betten und einen Personenhebelift zu kaufen!

Wie heißt es so schön – alles hat seine Zeit. Wir können uns dem nur anschließen, liebe KopplerInnen, wir finden es ist jetzt einfach Zeit wieder Fröhlichkeit und Leichtigkeit in unserem Alltag zuzulassen. Nehmen wir uns doch ein Beispiel an der Natur – die ersten Blümchen strecken schon frech die Köpfe der Sonne entgegen und wir sollten das auch tun!

Also lasst uns wieder Gespräche am Gartenzaun führen und den Frühling genießen! Wir von „Koppler helfen Kopplern“ freuen uns auf viele schöne Begegnungen und vielleicht ein Plauscherl mit dem einen oder anderen von euch beim Spaziergang durch unsere schöne Gemeinde.

Wir wünschen allen Kopplerinnen und Kopplern **FROHE OSTERN** und den Kindern viel Glück bei der Suche nach dem Osternest!

Im Namen des ganzen Teams
Koppler helfen Kopplern



Kontakt:

Schönleitner Traudl	0664/4882668
Schmitzberger Christa	0664/1421461
Reischl Claudia	0680/3223922
Kornberger Barbara	0664/4512422
Seitlinger Elfi	0680/5019560
Altmüller Luise	06221/7354

Spendenkonto bei der Raiba Koppl:
IBAN: AT72 3506 5000 2702 9099

Krieg in der Ukraine - helfen verbindet

Freiwilligenzentrum Salzburg vernetzt Freiwillige und soziale Einrichtungen

Das Freiwilligenzentrum Salzburg gilt bereits seit 2018 als Drehscheibe, Kompetenzzentrum und Service-Einrichtung rund um freiwilliges, soziales Engagement im Bundesland Salzburg. Im Auftrag von Land Salzburg, Referat für Jugend, Familie, Integration, Generationen, geht jetzt eine eigene Landing Page für Hilfe in der Ukraine online. Auf www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe findet man Möglichkeiten, sich für Menschen in und aus der Ukraine zu engagieren. Außerdem können Institutionen dort Freiwillige für ihre Hilfsprojekte suchen. Durch dieses Online-Angebot wird im Bundesland Salzburg Freiwilligenarbeit für Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine in Not geraten sind, professionell organisiert und unterstützt.

Plattform bündelt Angebot und Nachfrage rund um die Ukraine-Hilfe

„Vor allem in Krisenzeiten müssen Angebot und Nachfrage schnell und bestmöglich koordiniert werden. Wir vom Freiwilligenzentrum Salzburg helfen allen, die sich freiwillig für die Ukraine engagieren möchten sowie sämtlichen Einrichtungen, die jemanden für konkrete Hilfsprojekte suchen. Unsere neu programmierte Unterseite www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe bietet hier optimale Unterstützung“, erklärt Marlies Blaschko, Leiterin Freiwilligenzentrum Salzburg, und ergänzt: „In einem Land, das nur wenige Stunden von Österreich entfernt ist, herrscht Krieg. Humanitäre Hilfe hat nun oberste Priorität. Durch unsere neue Landing Page sorgen wir dafür, dass im Bundesland Salzburg Informationen rund um die Ukraine-Hilfe gebündelt werden und es eine Plattform für Freiwilligenarbeit für die Ukraine gibt. So professionalisieren wir die Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und sozialen Einrichtungen und unterstützen aktiv.“

Freiwillige und soziale Institutionen zusammenbringen

Im Auftrag von Land Salzburg wurde innerhalb weniger Tage eine Landing Page aufgesetzt und online gestellt, die hilfreiche Links und Informationen rund um Freiwilligenarbeit für die Ukraine bündelt.

Mittelpunkt der neuen Seite ist die Freiwilligenbörse, die Hilfsangebote für die Ukraine sichtbar macht:

Sie bietet einen Überblick über alle offenen Stellen, für die Freiwillige gesucht werden – zum Beispiel Sachspenden für eine Sammlung sortieren, Übersetzungsdienste anbieten oder Kinder betreuen.

Menschen, die sich für die Ukraine freiwillig engagieren möchten, finden hier ihre optimale Einsatzmöglichkeit und sämtliche Kontaktdaten. Egal, ob ein einmaliger Einsatz von ein paar Stunden oder regelmäßige Einsätze mehrere Stunden lang: Jedes Engagement zählt, alle Freiwilligen sind herzlich willkommen und werden dringend benötigt.



Krieg in der Ukraine

Helfen verbindet

"Logo Krieg in der Ukraine - Helfen verbindet"
© CREATIVE TACTICS | Klaus Laimer

„Als Drehscheibe für Freiwilligenarbeit im Bundesland Salzburg wird unter www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe eine Plattform, die ehrenamtliches Engagement für Menschen, die durch den Krieg in der Ukraine in Not geraten sind, vom Freiwilligenzentrum organisiert.“

Hilfsprojekte und offene Stellen anbieten

Institutionen und soziale Einrichtungen, die Hilfsprojekte anbieten, können sich ebenfalls über diese Plattform präsentieren und dort Freiwillige für ihre Angebote suchen. Eine E-Mail an ukraine@freiwilligenzentrum-salzburg.at genügt und das Projekt kann auf der neuen Landing Page präsentiert werden.

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Marlies Blaschko, MA
Leitung Freiwilligenzentrum Salzburg
Aignerstraße 53, 5026 Salzburg
Telefon: +43 676 43 09 705
marlies.blaschko@freiwilligenzentrum-salzburg.at



Portrait Marlies Blaschko
Fotonachweis: © Josef Blaschko

„Unsere neue Landing Page bietet eine optimale Plattform rund um Freiwilligenarbeit während der Ukraine-Krise – für Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, sowie für soziale Einrichtungen, die Freiwillige für ihre Hilfsprojekte suchen“, erklärt Marlies Blaschko, Leiterin Freiwilligenzentrum Salzburg.

Seniorenbeauftragter Anton Feldes berichtet

Liebe Koppler, liebe Senioren!

Obwohl ich selbst ein unerschütterlicher Optimist bin und immer an das Positive (manchmal bis ins Naive) glaube, ist es mir diesmal nicht möglich, einen dem Anlass entsprechenden Artikel zu schreiben. Ostern heißt Auferstehung, heißt Neubeginn, heißt Frühlingserwachen.

Aber die Realität schaut leider ganz anders aus. Eine Pandemie, die nicht und nicht zu Ende gehen will und flankiert wird von ständig wechselnden und teilweise widersprüchlichen Maßnahmen. Ein paranoider Psychopath, der auf Grund seiner unkontrollierbaren Machtfülle ohne jeden Grund sein Nachbarland (Brudervolk!!) überfallen lässt und Europa in einen Krieg mit unsäglichem Leid für die Bevölkerung, mit immensem Sachschaden hineinzieht.

Und trotzdem ist immer wieder Ostern und der Frühling kommt auch jedes Jahr wieder. Daraus können wir noch Trost schöpfen und die Hoffnung, dass auch die andere Seite wieder besser wird. Glauben wir daran!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes Osterfest! Bleibt gesund und freuen wir uns auf erfreuliche Begegnungen untereinander!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch daran erinnern, dass unser Senior mobil Koppl selbstverständlich auch weiterhin zur Verfügung steht. Für Fahrten zum Arzt, zur Apotheke, zum Einkaufen, zu Veranstaltungen usw. Anfragen und Anmeldungen bitte direkt bei mir unter der Telefonnummer: 0660 2002811.

Euer Seniorenbeauftragter
Anton Feldes

Hundehaltung - Hundekotbeseitigung - Hundegebell

Hundehaltung:

Im Hinblick auf ein friedliches und reibungsloses Zusammenleben werden die Hundebesitzer dringend angehalten, auf Nichthundebesitzer Rücksicht zu nehmen. Ein Hundehalter muss grundsätzlich davon ausgehen, dass eine mit Hunden nicht vertraute Person Angst oder zumindest Scheue vor dem Tier haben kann. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf einem Grundstück etc. verwahrt werden, dessen Umzäunung so beschaffen ist, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Auszug aus der Hundehalteverordnung Koppl:

Außerdem müssen im Gemeindegebiet von Koppl Hunde außerhalb von Gebäuden an öffentlichen Orten wie z.B. Straßen, Plätze, Parkanlagen, Kinderspielflächen und dgl., auf land- und fortwirtschaftlich genutzten Flächen sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, Höfen und Gartenanlagen an der Leine geführt werden, damit jederzeit eine Beherrschung des Tieres gewährleistet ist.



Hundekotbeseitigung:

Ihr treuer Begleiter soll auch dabei sein dürfen. Wenn Ihr Hund aber Exkreme an öffentlichen Orten hinterlassen hat, so sind diese unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen. Für die Entsorgung können die von der Gemeinde bereitgestellten Hundekotsäckchen verwendet werden.

Hundegebell:

Der Halter eines Hundes ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass der Hund durch lautes Bellen keinen in ungebührlicher Weise störenden Lärm erregt. Andauerndes Bellen eines Hundes stellt für die im Umfeld lebenden Menschen eine unzumutbare Beeinträchtigung dar und ist deshalb gesetzlich strafbar.

Lautes Hundegebell, selbst wenn es sich um einen Wachhund handelt, kann das ortsübliche Maß überschreiten. Ein gut ausgebildeter Wachhund sollte nämlich nur dann bellen, wenn jemand in das Grundstück und die Wohnung eindringt, und nicht schon dann, wenn jemand daran vorbeigeht.

Bücherei Hof-Koppl - Rückblick auf das Jahr 2021

Als erstes möchten wir unseren Leser*innen danken, welche trotz aller Einschränkungen und Schließungen im vergangenen Jahr die Angebote der Bibliothek zahlreich nützten. Bei einem Bestand von insgesamt 9.625 Medien verzeichneten wir 24.048 Ausleihen von insgesamt 769 Nutzer*innen.

Dass wir trotz aller Umstände ein erfolgreiches Jahr hinter uns haben, verdanken wir aber auch der Unterstützung der Gemeinden Hof und Koppl sowie den Förderungen von Land und Bund. Diese erhalten wir, da wir sämtliche Förderkriterien (u.a. Aus- und Weiterbildung, Medienbestand, bestimmte Öffnungszeiten pro Woche) erfüllen.

Möglich wäre das alles nicht ohne unsere Mitarbeiterinnen, die im letzten Jahr ca. 730 Stunden ehrenamtlich für die Bibliothek arbeiteten. Ein großes Danke dafür!

Ein großes Anliegen unserer Bibliotheksarbeit ist die Leseförderung für Kinder. Besuche der Schulklassen und des Kindergartens waren im letzten Jahr leider nur wenige Male möglich. Viele Pläne, die wir hatten, konnten wir coronabedingt nicht verwirklichen. Um den Schulklassen der Volksschule Hof trotzdem die Möglichkeit zu bieten, neue Bücher zu entdecken, stellten wir mehrmals Bücherkisten für jede Klasse zusammen und lieferten diese an die Schule.

Durchführen konnten wir zumindest einige Bilderbuchkino-Vorstellungen für Kindergartengruppen und Schulklassen, sowie die Absolvierung des Bibliotheksführerscheines für zwei Klassen. Auch die Aktion Lesesommer mit anschließender Preisverlosung war wieder ein Fixpunkt in unserem Jahresprogramm. Im Herbst 2021 fanden die Koppler Klimawochen statt. An einigen Veranstaltungsabenden konnten wir uns mit einem Büchertisch zum Thema „Klima und Umwelt“ den Besuchern präsentieren.

Seit Dezember beteiligen wir uns an der Buchstart-Salzburg-Aktion, bei der alle Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren eine Gratis- Buchstart-Tasche in der Bibliothek abholen können.



Alle Familien, die von diesem Angebot noch nicht Gebrauch machten, laden wir herzlich dazu ein!

Medientipp:

Monika Helfer „Die Bagage“, „Vati“, „Löwenherz“
Erschienen 2020, 2021 und 2022 im Hanser Verlag
Monika Helfer erzählt in diesen drei Romanen auf sehr berührende und außergewöhnliche Weise ihre eigene Familiengeschichte:

Angefangen von der Erzählung über das schwierige Leben ihrer Großmutter und ihrer Familie zu Beginn des 20. Jahrhunderts in „Die Bagage“ erinnert sie sich in „Vati“ an das Leben ihres Vaters und ihre eigene Kindheit. In „Löwenherz“ schließlich setzt die Autorin ihrem jüngeren Bruder Richard, einem Eigenbrötler und Außenseiter, ein Denkmal.

Durch ihren zärtlichen Blick auf die verschiedenen Protagonisten lässt Monika Helfer die Leser tief in ihren Familienkosmos eintauchen.



© Hanser Verlag



Babysitter, Leihomas/-opas gesucht

. . . ein wichtiger Termin steht bevor, ein Ausflug ist geplant, Freunde haben zu einem gemütlichen Treffen eingeladen aber die Oma oder der Opa haben keine Zeit oder wohnen zu weit weg und die Nachbarn haben keine Zeit. Was tun?

Bereits vor einigen Jahren wurde eine Babysitterbörse der Gemeinde Koppl ins Leben gerufen. Die Gemeinde sammelte die Daten von potentiellen Babysittern und vermittelte diese an interessierte Familien. Die Kontaktaufnahme selbst oblag den jeweiligen Familien.

Da derzeit in der Gemeinde Koppl die Nachfrage an Babysittern bzw. Leihomas/opas sehr groß ist und es für viele Familien eine große Unterstützung sein würde, möchte die Gemeinde Koppl das Angebot der Babysitterbörse wieder anbieten.

Interessierte Familien und Babysitter können sich im Gemeindeamt Koppl bei Frau Anita Stöllinger unter Tel.: 06221/7213-28 oder per Mail an: sekretariat@koppl.at anmelden.

Kriterien für Babysitter/Leihomas/Leihopas:

- Mindestalter 16 Jahre jedoch nach oben hin keine Altersgrenze
- Guter Umgang mit Babys und Kindern
- Eventuell bereits Erfahrung mit Kindern?

Generationenlernen: Ehrenamtliche Mentoren gesucht

Möchten Sie einem Kind oder einem jungen Menschen dabei helfen,

- die Sprachkenntnisse zu festigen?
- die schulischen Leistungen zu verbessern?
- sich zu integrieren?

Wir suchen ehrenamtliche MentorInnen mit:

- Lebenserfahrung
- guter schulischer Grundausbildung
- persönlicher Reife
- 2 Stunden Zeit pro Woche
- Verlässlichkeit
- einwandfreier Strafregisterbescheinigung



Kontakt

Mag. Barbara
Freismuth
0650/9438586

Kosten
kostenlos



GENERATIONENLERNEN



Eberhard-Fugger-Straße 7/2 - 5020 Salzburg
b.freismuth@einstieg.or.at - www.einstieg.or.at



INFORMATION

BRANDSCHUTZ BERNHARD BRENNSTEINER

5630 Bad Hofgastein, Dorngasse 6 - 5412 Puch, Steinbruchstrasse 1

HOTLINE: 0664 / 1120112



FEUERLÖSCHER ÜBERPRÜFUNG



AM SAMSTAG, dem 23. April 2022

von 8.00 - 12.00 Uhr werden beim

„Feuerwehrhaus Guggenthal“

sämtliche Typen von Feuerlöschern auf ihre Funktion überprüft.

AM SAMSTAG, dem 30. April 2022

von 8.00 - 12.00 Uhr werden beim

„Feuerwehrhaus Koppl“

und von 13.00 - 14.00 Uhr beim

„Feuerwehrhaus Ladau“

sämtliche Typen von Feuerlöschern auf ihre Funktion überprüft.

Kosten: je Handfeuerlöscher EUR 13,00

Inkl. Kleinteile, amtliches Prüfzeichen und allen gesetzlichen Abgaben

Es können auch neue Feuerlöschern angekauft werden!

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, können Sie ihre Feuerlöschern gerne schon in der Früh abgeben und diese geprüft gegen Mittag wieder mitnehmen!

**Das Tragen von FFP2-Masken und das Einhalten
des vorgeschriebenen Sicherheitsabstandes
von mindestens zwei Metern ist gesetzlich verpflichtend!**

Notare - Sprechstunden im Gemeindeamt Koppl

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Die beiden Notare sind **jeden ersten Montag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt.**



Frau Notarin Dr. Angelika Moser:
Reiherstraße 3,
5201 Seekirchen am Wallersee
Tel.: 06212-4051
Mai: notar@sbg.at
www.notar-sbg.at



Herr Notar Dr. Philip Ranft:
Gewerbestrasse 1 a,
5201 Seekirchen am Wallersee
Tel.: 06212-39791
Mail: ranft@notar.at
www.notar-ranft.at

AUFO: Autowrackentsorgung



Sie haben ein kaputtes Auto und möchten es entsorgen lassen?

Geben Sie dies bitte in Ihrem Gemeindeamt bekannt - wir kümmern uns um eine fachgerechte und umweltbewusste Entsorgung.

Im Mai 2022 wird wieder von der Firma WEISS eine Sammelentsorgung von Autowracks in Ihrer Gemeinde durchgeführt.

Möchten Sie Ihr Auto entsorgen, so geben Sie dies **bitte bis spätestens 4. Mai 2022** Ihrem Gemeindeamt im Bürgerservice unter 06221/7213-0 bekannt.

Die Abholung und Entsorgung wird **KOSTENLOS** für Sie angeboten und erfolgt voraussichtlich am Donnerstag, den 12. Mai 2022.

Bitte zu beachten:

- Typenschein und Zulassungsschein muss vorhanden sein. Zulassung muss auf den Namen des Entsorgers lauten.
- Unbedingt erforderlich ist die Angabe, ob es sich um ein gasbetriebenes Auto handelt oder nicht.
- Im Auto darf nichts abgelagert sein. Sollten sich zusätzliche Reifen oder div. Müll im Auto befinden, wird die Entsorgung dem Autobesitzer in Rechnung gestellt.
- Das Autowrack soll für den Abtransport leicht zugänglich sein.
- Zur kostenlosen Entsorgung geeignet sind PKWs, Motorräder, Motorroller, gegebenenfalls auch Anhänger, wenn hier andere Bestandteile (wie zB Holzboden) bereits entfernt wurden. Nicht geeignet sind z.B. Wohnwägen oder Wohnmobile, da der Kunststoffanteil zu groß ist.
- Bitte geben Sie Ihrer Gemeinde die folgenden Daten bekannt: Name und Anschrift, Telefonnummer, Automarke und Farbe, Fahrgestellnummer;



Quelle: Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost
Bildquelle: unsplash



Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost

Kühlschrank richtig einräumen

Gemeinsam gegen Lebensmittelverschwendung

Damit unsere gekauften Lebensmittel lange frisch bleiben und nicht verderben, sollten diese richtig im Kühlschrank einsortiert werden.

Die Temperatur im Kühlschrank ist in jedem Fach verschieden. Von ca. 8°C im obersten Fach sinkt sie auf ungefähr 5°C auf mittlerer Ebene und im untersten Fach herrschen Temperaturen von ca. 2°C. In den Obst- und Gemüsefächern ganz unten ist es hingegen mit 8°C - 9°C wieder wärmer.

Machen Sie Ihren Kühlschrank nicht zum „Warteraum“ Ihrer Mülltonne!

Die Hälfte der Österreicher*innen wirft jede Woche eine Handvoll Lebensmittel weg. Das sind 521.000 Tonnen Lebensmittel pro Jahr.

Achte mehr darauf, denn Lebensmittel sind wertvoll.



Littering in Österreich

Littering ist ein englischer Begriff und bezeichnet die Verschmutzung von Flächen und Räumen durch Müll. In der Regel tritt Littering in Folge des achtlosen Wegwerfens und Liegenlassens von Abfall auf. Das passiert vorzugsweise auf öffentlichem Grund, insbesondere auf Straßen und Plätzen, in Parks oder in der Landschaft.

Wer seinen Abfall richtig entsorgt, trägt zu einem sauberen und gesunden Lebensraum bei.

Wie sauber ist Österreich?

Österreich nimmt in puncto saubere Umwelt eine Vorreiterrolle ein. Darauf sind die Österreicherinnen und Österreicher auch stolz. Sauberkeit ist aber keine Selbstverständlichkeit. In den meisten Bereichen strahlt unser Land, weil das Umweltbewusstsein stark ausgeprägt ist. An einigen neuralgischen Punkten – wie auf öffentlichen Plätzen bzw. Treffpunkten, entlang stark befahrener Straßen, in der Nähe von Lokalen – ist das achtlose Wegwerfen von Abfall jedoch sehr wohl ein Problem.

85%
DER ÖSTERREICHINNIEN
UND ÖSTERREICHER
EMPFINDEN IHR LAND
ALS SAUBER*

69%
DES LITTERINGS IST
RESTMÜLL:
Zigaretten, Essensreste,
Vegetabilien, Hundekot**

*Studie von Hasslinger-Consulting im Auftrag der Initiative „Reinwerfen statt Wegwerfen“

** Studien der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität Basel



Quelle: www.reinwerfen.at
Bildquelle: pixabay

Ihr AUFO Team:
Mag. Thomas Winterer und Katharina Illek
Abfall- und Umweltberatung Flachgau Ost
Regionalbüro Flachgau Ost



Sauberes Salzburg - Aktion Frühjahrsflurreinigung 2022

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Haben Sie sich schon einmal überlegt, welche Lebensdauer Abfälle haben, die achtlos in die Landschaft geworfen werden? Ein Zigarettenstummel 5 Jahre, eine PET-Flasche 300 Jahre, eine Aludose 500 Jahre und eine Glasflasche gar 4000 Jahre.

Leider gibt es immer wieder das unangemessene Verhalten, das was man nicht mehr braucht, einfach fallen zu lassen oder aus dem Auto zu werfen. Diese unnötige Verschmutzung unserer schönen Landschaft führt zu großem öffentlichem Ärger und verursacht nicht unerhebliche Kosten, welche wir alle zu tragen haben.

Eine abfallfreie Umgebung bedeutet also auch Lebensqualität, die es zu erhalten gilt. Gemeinsam kann es gelingen, ein anderes Bewusstsein zu schaffen, dass weniger fallen gelassen wird.

Dazu kann jede/r seinen Beitrag leisten.

1. Selber nichts fallen lassen und die Abfallkörbe benutzen. Falls kein Abfallkorb zu finden ist, die Abfälle mit nach Hause nehmen.
2. Wenn jemand etwas „verliert“, sprechen Sie denjenigen/diejenige höflich an. Das kann schon unangenehm genug sein, dass es zu einer Verhaltensänderung führt. Je mehr Menschen deutlich machen, dass „fallen lassen“ unerwünscht ist, desto größer ist die Chance auf gesellschaftliche Veränderung.
3. Bücken Sie sich gelegentlich selbst und heben achtlos weggeworfene Abfälle auf. Auch diese Beispiel kann Vorbildwirkung haben.

Erkundigen Sie sich in Ihrer Gemeinde ob bzw. welche Aktivitäten im Frühjahr 2022 im Rahmen der Landesaktion „Sauberes Salzburg – gemeinsam für eine saubere Umwelt“ erfolgen. Natürlich wäre es schön und sind Sie persönlich herzlich eingeladen, selbst „Hand anzulegen“, Ihre Umgebung oder Ihren Lieblingsplatz von Unrat zu reinigen.

Säcke und Handschuhe wurden freundlicherweise von der SAB (Salzburger Abfallbeseitigung) zur Verfügung gestellt und sind am Gemeindeamt Koppl erhältlich. Die kostenlose Abgabe der Müllsäcke ist am Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde möglich.

Danke für Ihr Engagement für eine saubere Umwelt!

Auskünfte und Information erhalten Sie bei Ihrem Gemeindeamt und bei der Abfall- u. Umweltberatung Flachgau Ost (AUFO)

Hr. Kendlar

Tel.: 0664/1007264 | aufokendler@umwelt.salzburg.at



Gratiskompost am Altstoffsammelhof

Gratisaktion Ihrer Gemeinde und der SAB

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

"Florakraft Biokompost"

ab sofort bis Oktober 2022 am Altstoffsammelhof der Gemeinde Koppl (solange der Vorrat reicht)

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger unserer Gemeinde gratis und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

Am Recyclinghof können Sie auch Informationsmaterial über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten dieses Biokompostes erhalten.

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH und Ihre Gemeinde laden Sie herzlich zur Teilnahme ein!
SAB - Ihr Entsorger mit Verantwortung



Technologiezentrum: Eröffnung CoWorking-Space

Eröffnung des neuen CoWorking-Space im Technologiezentrum Mondseeland am 20. Mai 2022

Ende Mai wird der CoWorking-Space des Technologiezentrums Mondseeland im Rahmen der „Langen Nacht der Forschung“ offiziell eröffnet. Zeitgleich startet der viermonatige Testbetrieb, bei dem jede:r kostenlos mehrere Tage ins CoWorking hineinschnuppern kann.

Am 3. März 2022 fand online eine Infoveranstaltung zum neuen CoWorking-Space im Mondseeland statt. Diese bestätigte einmal mehr - das Interesse für diese neue Arbeitsform ist auch am Land eindeutig vorhanden. Das Projekt mit dem Arbeitstitel „**Dorfbüro Mondseeland**“ soll diesen Bedarf decken und die Zusammenarbeit Gleichgesinnter fördern. Die Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten dazu gehen zwischenzeitlich intensiv voran. In Kürze wird eine mobile Konstruktion aus Holz am Gelände des Technologiezentrums aufgestellt, was den Vorteil hat, dass das Bauwerk jederzeit und unkompliziert auch an einen anderen Ort gebracht werden kann. So könnte CoWorking an verschiedensten Orten in der Region getestet werden.

Präsentation des „Dorfbüros“ bei der „Langen Nacht der Forschung“

Die „Lange Nacht der Forschung“ am 20. Mai 2022 von 17 Uhr bis 23 Uhr ist die ideale Bühne, um das mobile Büro der interessierten Allgemeinheit vorzustellen. Wie jedes Jahr werden im Rahmen, der vom Bundesministerium organisierten Innovationsveranstaltung, auch im Mondseeland neue Erkenntnisse aus der Forschung gezeigt und hautnah in vielen Stationen vermittelt.

Kommunikation ist Alles

Zur Beantwortung aller Fragen zum Betrieb des CoWorking Spaces wird an diesem Tag das „Dorfbüro-Team“ vor Ort sein. Neben der Projektleitung durch das Technologiezentrum wurde zusätzlich ein Community Manager für das Projekt engagiert. Volker Adamietz kümmert sich um den Aufbau der Community und ist Ansprechpartner für alle offenen Fragen zum Thema CoWorking.

Kooperation mit LEADER und „CoWorkland“

Gemeinsam mit der LEADER Region FUMO, die das Thema neue Arbeits- und Begegnungsräume auch strategisch in der Region verankern möchten, wurde das Projekt CoWorking entwickelt. Mit im Boot ist auch ein Expert:Innenteam von CoWorkLand, die in Deutschland schon unzählige Projekte erfolgreich umgesetzt haben und nun auch im Mondseeland einen CoWorking Space mitentwickeln.



CoWorking – @Ebnerbau
Skizze des am Gelände des Technologiezentrums geplanten CoWorking Spaces @Anton Ebner

Unter www.coworkingamland.at erfährt man alle Details zum Dorfbüro Mondseeland, dessen Räumlichkeiten, der Ausstattung, den Preismodellen und auch die Arbeitsplätze können dort gebucht werden. Alle Interessierten sind eingeladen, auch die kostenlosen Buchungen für den Testzeitraum von Mai bis September dort zu tätigen - das System ist ab sofort einsatzbereit.

Weitere INFOS:

www.tz-mondseeland.at
www.coworkingamland.at

Quelle:

Technologiezentrum Mondseeland
LEADER Region FUMO

Pressekontakt:

Volker Adamietz
Community-Manager
E-Mail: office@coworkingamland.at
Tel. +43-664 1249 405



Technologiezentrum: Lange Nacht der Forschung

Mondsee forscht! Am 20. Mai 2022 geht die Lange Nacht der Forschung am Mondsee in die 2. Runde!

Nach dem großen Besucheransturm im Jahr 2018 beteiligt sich die Region Mondsee auch heuer wieder an dem bundesweiten Forschungsevent. An insgesamt sechs Standorten stellen zahlreiche Aussteller:innen aus den unterschiedlichsten Bereichen ihre Forschungsarbeit vor und laden Besucher:innen aller Altersgruppen zum Staunen und Mitmachen ein. Wissbegierige können beispielsweise am Forschungsinstitut für Limnologie Fische sezieren, mikroskopieren, Algen verkosten oder sich dem Thema Klimawandel widmen. Außerdem veranstaltet das Bundesamt für Wasserwirtschaft kurze Bootfahrten mit einem Echolot am Mondsee und es gibt spannende Vorträge zu Pfahlbau, Naturschutz, Klimafolgen und zur aktuellen Forschung am Mondsee.

Im Technologiezentrum Mondseeland stehen Technik, Mobilität und Klimawandel im Vordergrund, auch eine Podiumsdiskussion mit LR Michaela Langer-Weninger, LR Stefan Kaineder und Geschäftsführer vom TVB Mondseeland Thomas Ebner zum Thema „Landwirtschaft und Tourismus in Zeiten des Klimawandels“ steht auf dem Programm. Zusätzlich beschäftigen sich einige Stationen mit den Themen Alterns- und Demenzforschung und der neu errichtete Co-Working Space im Technologiezentrum kann erstmals besichtigt werden. Führungen werden im Reinhaltungsverband Mondseeland im Pfahlbau- und Klostermuseum und in der

Franztaler Heimatstube angeboten. Auch die in Mondsee beheimatete BWT öffnet für die Lange Nacht der Forschung wieder ihre Türen und gewährt Einblicke in die Forschungsarbeit. Ein buntes und abwechslungsreiches Programm steht bereit, das für jeden etwas zu bieten hat. Das gesamte Programm mit allen Stationen und Vorträgen gibt es online ab Ende April auf www.langenachtderforschung.at.

Informationen:

Technologiezentrum Mondseeland
Michaela Ellmayer
06232/920303
michaela.ellmayer@tzs.at



Bild: @cityfoto – LNF 2018

Auch heuer gibt es wieder spannende Stationen für Kinder und Erwachsene bei der Langen Nacht der Forschung in Mondsee.

Mondsee forscht!!!
20. Mai 2022

LANGE NACHT der FORSCHUNG
Eintritt frei!

6 Standorte (Gratis Busshuttle)

- Forschungsinstitut für Limnologie, Mondseestr. 9, 17-23 Uhr
- Technologiezentrum Mondseeland, Technoparkstr. 4, 17-23 Uhr
- BWT Holding GmbH, Walter Simmer-Str. 4, 17-23 Uhr
- Pfahlbaumuseum Mondsee, Wredeplatz 1, Führung: 17 Uhr
- Franztaler Heimatstube, Dr. Franz-Müllerstr. 3, Führung: 18.10 Uhr
- Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee, Schwarzindien 170
Führung für Kinder und Erwachsene um 17.30 Uhr

www.LangeNachtderForschung.at

POWERED BY

- Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort



Klima- u. Energiemodellregion Fuschlsee-Wolfgangsee

Wir sind Klima- und Energiemodellregion Fuschlsee-Wolfgangsee!

Gemeinsam aktiv im Bereich Klimaschutz und Energietransformation zu handeln – das ist das Ziel der dreizehn Gemeinden Adnet, Ebenau, Faistenau, Fuschl am See, Hintersee, Hof bei Salzburg, Koppl, Krispl, Plainfeld, Thalgau, St. Gilgen, St. Wolfgang und Strobl.



Klima- und Energie-Modellregionen

Wir gestalten die Energiewende

Fuschlsee-Wolfgangsee



www.klimaundenergiemodellregionen.at

Durch den Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion (REFS), denen als außerordentliche Mitglieder auch die drei Wolfgangseegemeinden angehören, haben sich die Gemeinden für das Förderprogramm „Klima- und Energiemodellregion“ (KEM) des Klima- und Energiefonds, zusammengeschlossen. „Wir freuen uns sehr, dass wir vom Klima- und Energiefonds Österreich eine positive Rückmeldung bekommen haben und somit als Region damit beauftragt wurden, den Klimaschutz in unseren Gemeinden zu verankern“, so REFS-Obmann Bgm Thomas Ließ. Österreichweit setzen derzeit bereits 120 Modellregionen (sogenannte „KEM-Regionen“) mit 1060 Gemeinden erfolgreich Klimaschutzprojekte um.

Durch die gemeinde- und regionsweite Kooperation sollen künftig natürliche Ressourcen optimal genutzt, Energieeinsparungen sowie der Ausbau von erneuerbaren Energien und ein nachhaltiges Wirtschaften vorangetrieben werden. Um erfolgreiche Umsetzungen von neuen Projekten und Maßnahmen zu gewährleisten, werden Entscheidungsträger:innen und Bürger:innen unmittelbar in das Programm eingebunden.

In der KEM Fuschlsee-Wolfgangsee werden in den kommenden drei Jahren eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung zu den Themen **Klimaschutz, erneuerbare Energie und Energieeinsparungen** erfolgen. Insbesondere soll es im Rahmen eines Energieschwerpunktes zu einem verstärkten Ausbau erneuerbarer Energieträger und einer gleichzeitigen Steigerung der Energieeffizienz und Einsparungsmaßnahmen im Energieverbrauch geben.

Das erste Jahr widmet sich hauptsächlich der Erstellung eines Umsetzungskonzeptes, das als Fahrplan und Leitbild für die kommenden Jahre, dienen soll. Zudem wird eine verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen Gemeinden forciert.

Verantwortlich für den Aufbau der KEM Fuschlsee-Wolfgangsee ist **Nadine Guggenberger, MSc.** Die studierte Geografin und Projektmanagerin der LEADER-Region FUMO unterstützt den Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion sowie die teilnehmenden Gemeinden und ist in die Strukturen des Regionalbüros Flachgau-Ost eingebunden.

Mehr zum KEM-Programm findet man unter:

<https://www.regionalbueroflachgauost.at/>

Kontakt für KEM Fuschlsee-Wolfgangsee:

Nadine Guggenberger, MSc
(Projektleitung KEM Fuschlsee-Wolfgangsee)
+43 676/40 68 985
guggenberger@regionfumo.at

Schnuppertickets



SCHNUPPER-BUSKARTEN

für Kopplerinnen und Koppler
am Gemeindeamt Koppl
erhältlich!



FUMO Umfrage: Resultat kann sich zeigen lassen

Über 400 Teilnehmer:innen, welche rund 1 % der Bevölkerung in der FUMO repräsentieren, und eine breite Streuung über die Region Fuschlsee-Mondseeland. Die große FUMO Online-Umfrage im Februar 2022 erreichte viele Menschen und lieferte wichtige Inhalte für die nächste LEADER-Förderperiode ab 2023. Gleich zwei Damen machten dabei das Rennen um die beiden regiona-len Körbe voller Köstlichkeiten.

Ob den Menschen der Begriff „LEADER-Region Fuschlsee-Mondseeland (FUMO)“ und das Förderprogramm geläufig sind, was sie mit ihrer Heimat verbinden, wo sie die größten Herausforderungen für die Zukunft sehen und welche Themenbereiche man im Sinne der nachhaltigen Entwicklung der Region in Angriff nehmen sollte – das zu eruieren, war das große Ziel der Befragung!

Ein paar Schmankerl aus den Umfrageergebnissen:

- **Was wird besonders geschätzt in der Region?** Am häufigsten assoziierten die Teilnehmer:innen mit der Region die BERGE, SEEN, NATUR, LANDSCHAFT, GEWÄSSER, SCHÖNHEIT, BIODIVERSITÄT und VIELFÄLTIGKEIT. Genannt wurden auch vielfach die ERHOLUNGSFUNKTION, die Möglichkeit vieler FREIZEITAKTIVITÄTEN, die gute LAGE und INFRASTRUKTUR, die ho-he LEBENSQUALITÄT und das gute MITEINANDER.

„**Berge Seen Ideen**“: BERGE und SEEN sollen sich als vielfach genannte Begriffe in Zukunft im neuen „Slogan“ der LEADER-Region FUMO wiederfinden und so mit der Grundidee von LEADER, viele Menschen mit ihren Ideen daran zu beteiligen, verwoben werden.

- **Was sind die größten Herausforderungen in der Region?** Laut Bevölkerung sind diese vor allem in den Bereichen „Balance im Tourismus zwischen Gästen und Einheimischen“ («Viele [...] wollen nicht mehr auf die Berge gehen, weil sie so überlastet sind [...]»), „Leistbarer Wohnraum, hohe Lebenserhaltungskosten“ («Das Mondseeland soll nicht ein zweites Kitzbühel werden») „Klima, Natur- und Tierschutz, Erhalt der Landschaft und Landwirtschaft“ sowie „Neue Mobilitätsangebote“ (z.B. Ausbau der öffentlichen Mobilitätsangebote) zu finden.
- **Was sind die wichtigsten Themen für die zukünftige Entwicklung der Region?** Als Top 3 kristallisierten sich „Neue Wohnformen (leistbares, junges, altersgerechtes Wohnen)“, „Stärkung regionaler und ökologischer Produkte und Dienstleistungen“ sowie „Gelebter Klima-schutz & Anpassung an den Klimawandel“ heraus.

Das Endergebnis wurde den Bürgermeister:innen der 17 Gemeinden und wichtigen Akteur:innen aus der Region bereits Anfang März 2022 präsentiert und gemeinsam diskutiert. Die LEADER-Region erhielt mit den wertvollen Ergebnissen aus der Umfrage und der Beteiligung vieler Menschen einen klaren Auftrag: Sich diesen Themen, wo aus Sicht der Bevölkerung der Schuh drückt und es dringenden Handlungsbedarf gibt, in den nächsten Jahren intensiv und mit einem klaren Fokus zu widmen!

Kürzlich erfolgte die Verlosung der beiden Geschenkkörbe zur Freude zweier Bewohnerinnen aus der FUMO-Region. Ute Stoxreiter aus Mondsee und die Thalgaueerin Carola Wendlinger wurden passend zu einem der Top-Themen aus der Umfrage „Regionalität“ von zwei neuen LEADER-Kooperationspartnern, die sich ab sofort intensiv für eine verbesserte Direktvermarktung regionaler Produkte einsetzen, die Preise überreicht!

Die Schmankerln aus der Fuschlseeregion stammen vom „Dorfhäusl“, ein aktuelles LEADER-Projekt, welches drei neue Standorte für Direktvermarktung in Selbstbedienungsläden in der Fuschlseeregion vorsieht und wo ab Mai 2022 regionale Lebensmittel eingekauft werden können. Das Produktsortiment wird ausschließlich von regionalen Produzent:innen zusammengestellt und umfasst Gebäck, Molkereiprodukte, Fleisch und Wurst, Säfte sowie weitere regionale Spezialitäten.

Die Köstlichkeiten aus dem Mondseeland wurden vom noch jungen „Naturpark.Bauernland Irrsee Mondsee Attersee“ zusammengestellt. Das Paket beinhaltet Qualitätsprodukte der „Naturpark-Partnerbetriebe“ aus landwirtschaftlicher Herstellung, welche allesamt bereits mit dem „Naturpark-Logo“ ausgezeichnet wurden.



Foto von li. nach re.: Julia Soriat-Castrillón, Lisa Klinger, Carola Wendlinger, Wolfgang Kinz, Ute Stoxreiter, Klaus Bernkopf

FUMO Sozialimpulse

Abwechslungsreiches Programm für Senior:innen im Frühjahr 2022

Im LEADER-Projekt „Anker sein – Halt geben“ dreht sich alles um ein soziales Miteinander, welches besonders in Zeiten wie diesen wichtiger ist denn je. Im Frühjahr 2022 startet das Impulsprogramm der LEADER Region FUMO richtig durch. Alle Interessierten sind herzlich zu den geplanten Workshops und Vorträgen eingeladen, die Dank LEADER Förderung großteils kostenlos angeboten werden:

Gemeinsam Zeit verbringen unter dem Motto „Miteinander lang guat lebn“ können auch Senior:innen im Rahmen von Aktivnachmittagen, organisiert von der Servicestelle Senioren Thalgau, an folgenden Terminen:

5-Uhr-Tee! ... (fast) so wie früher

Beisammensein für Senior:innen mit Tanz und Musik
9. Mai, 6. Juni | 17 Uhr | Gasthof Betenmachen, Thalgau

Auf Rädern zum Essen

Mittagstisch für alleinstehende Senior:innen in Thalgau
30. März, 27. April | 12-14 Uhr
Pfarrsaal Thalgau/Gemeinschaftsraum BEWO

Thalgau neu entdecken

mit Rollator, Stock und Co
25. März, 8. April | 9.30 – 10.30 Uhr

Fit zum Frühstück

gemeinsame Bewegungseinheit im Schwimmbad mit anschließendem Frühstück
23. Mai, 13. Juni | 9-11 Uhr
Schwimmbad Thalgau/EKIZ-Stüberl

Anmeldung zu den Aktivnachmittagen:
Karoline Radauer (0676/848210-397) oder
Melanie Winkler (0676/848210-211)

Um die Wohnbedürfnisse der Generation 50+ dreht sich schließlich alles beim Vortrag „Jetzt das Wohnen für später planen“ Alterswissenschaftlerin Sonja Schiff und Architektin Ursula Spannberger beschäftigen sich seit vielen Jahren mit den Herausforderungen des Alternwerdens und sind sich einig: Wer möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen möchte, sollte schon früh damit beginnen, den Wohnraum dafür vorzubereiten. Ihre Erkenntnisse, welche die beiden auch in einem Buch niedergeschrieben haben, teilen die Expertinnen im Rahmen der Langen Nacht der Forschung am 20. Mai um 19.00 Uhr bei einem Vortrag im Technologiezentrum Mondseeland.

Infos über alle Veranstaltungen im Rahmen der FUMO Sozialimpulse gibt es auch auf der Homepage unter www.regionfumo.at/sozial-impulse nachzulesen.

Pflegeberatung Salzburg

Ein plötzlicher Pflegefall im Familienkreis oder im näheren Umfeld kann eine Vielzahl an Fragen aufwerfen. Welche Pflege- und Betreuungsleistungen gibt es? Wo bekomme ich Unterstützung? Wie kann ich das alles finanzieren? Die Pflegeberatung des Landes bietet flächendeckend im Bundesland Salzburg Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege an. Das Beratungsangebot steht pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen, deren Angehörigen als auch allen Personen, die an Pflegethemen interessiert sind, offen.

Wir sind darum bemüht, Orientierung, Überblick und Transparenz auf dem vielschichtigen Pflegemarkt zu bieten. Schritt für Schritt suchen wir mit Pflegebedürftigen und Angehörigen nach gemeinsamen Lösungen. Die Beratungen werden telefonisch als auch persönlich in der Beratungsstelle und bei Sprechstunden (in Gemeinden und Krankenhäusern) angeboten.

Unser Angebot

Die Pflegeberatung des Landes bietet Beratung und Unterstützung in allen Fragen rund um das Thema Pflege:

- Pflege zu Hause
- Essensdienste
- Pflegenden Angehörige
- Seniorenpflegeheime
- Pflegegeld
- Tagesbetreuung
- Beihilfen
- Kurzzeitpflege
- Hauskrankenpflege
- Hilfsmittel
- Haushaltshilfen
- Demenzberatung

Unsere Beratungsteams mit erfahrenen MitarbeiterInnen aus Pflege und Sozialarbeit beraten Sie:

- neutral
- unabhängig
- vertraulich (auf Wunsch auch anonym)
- mobil (auf Wunsch auch zu Hause)
- kostenlos

Wir sind für Sie erreichbar von Montag bis Donnerstag von 8.00 - 16.00 Uhr und Fr von 8.00 - 12.00 Uhr unter:

Tel. +43 662 8042-3533 erreichbar

E-Mail: pflegeberatung@salzburg.gv.at

Web: www.salzburg.gv.at/pflegeberatung



Pflegeberatung
des Landes



Flachgauer Tafel - Verein für sozialen Ausgleich

Liebe Freund*innen der Flachgauer Tafel,

trotz der stürmischen Zeiten wollen wir heute kurz innehalten und zurück blicken. Heute vor 10 Jahren, am 1. Februar 2012, wurde der Verein „Flachgauer Tafel - Verein für sozialen Ausgleich“ offiziell gegründet und ist seither im Vereinsregister geführt.

Einige engagierte Eugendorfer Bürger*innen haben es sich vor 10 Jahren zum Ziel gemacht, Lebensmittel vor einer sinnlosen Vernichtung zu retten, um sie armutsbetroffenen Menschen aus der Region zur Verfügung zu stellen, die diese dringend brauchen. Viel Zeit und Herz wurde in den Aufbau des Vereins gesteckt und wir freuen uns ganz besonders, dass einige der Gründungsmitglieder nach wie vor aktiv in der Tafelgemeinschaft mitarbeiten.

Ein paar haben sich, aus den unterschiedlichsten und zum Teil sehr persönlichen Gründen, in den vergangenen Jahren leider verabschiedet. Viele verfolgen die Arbeit des jetzigen Vorstandes aber wohlwollend und wir dürfen uns über ihre Anteilnahme und auch regelmäßigen Besuche freuen.



© Flachgauer Tafel
Ausgabestelle Faistenau

Die wunderbare und wichtige Idee einer regionalen Tafel im Flachgau, die 2012 gesponnen, ausgearbeitet und auf einen soliden Weg gebracht wurde, konnte in den vergangenen Jahren kontinuierlich und erfolgreich weiter entwickelt werden.

Wie uns das gelingt? Mit der laufenden Unterstützung unserer Warenspende*rinnen, mit der großzügigen, finanziellen Hilfe unserer Mitglieder, Spende*rinnen und Sponsor*innen, vor allem aber durch den unermüdlichen und großartigen Einsatz unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen! Ein ganz herzliches DANKE dafür!

Nur durch diese Unterstützung können wir den Tafel-Gedanken weiter leben lassen und Lebensmittel auch in Zukunft: **Ver(fair) Teilen statt Vernichten!**

Wir hoffen sehr, dass es Corona zulässt und wir bei einer Generalversammlung und/oder einem Sommerfest dieses Jubiläum gebührend mit Euch feiern können!

Herzliche Grüße,

Obman Raimund Juriga & das Vorstandsteam



© Flachgauer Tafel
Vorstand

Gründung eines Obst- und Gartenbauvereins in Koppl

**Infoveranstaltung zur Gründung eines
Obst- und Gartenbauvereins in Koppl
am 28.4.2022 um 19.00 beim Kirchenwirt in Koppl**

Liebe Interessierte,
endlich ist es soweit – wir haben einen Termin!
OGV's stellen im ganzen Bundesland einen sehr wichtigen Teil zur Landschaftserhaltung und -pflege dar. Sie heben die Bedeutung des Obstbaues im Land Salzburg um so einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz und für unsere schöne Salzburger Kulturlandschaft zu leisten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erhaltung altbewährter und gesunder Obstsorten sowie die Obstverwertung und Vermarktung der veredelten Obstprodukte, wie Fruchtsäfte, Möste und Branntweine.

Infos zu den OGV's findet ihr unter:

www.bluehendes-salzburg.at

Landesobmann Sepp Wesenauer wird einen Überblick über Projekte und Arbeiten sowie Möglichkeiten fachlicher Beratung seitens des Salzburger Landesverbandes geben. Die Gründung „unseres“ OGV's wird sehr zeitnah nach dieser Infoveranstaltung erfolgen.

Auf ein erstes Treffen von allen Gartenbegeisterten freue ich mich sehr!

Infos und Anmeldung:

Manuela Spießberger, 0664/4288893



Salzburger Landesverband für Obstbau,
Garten- und Landschaftspflege

ÖPNV - Nachtbus

„Geh´n wir am Samstag in Salzburg fort?“
– „Sicher!“
„Wie kommen wir heim?“
– „Sicher!“

Mit Öffnung der Nachtgastronomie und dem Wegfall der Sperrstunde, können seit 5. März 2022 auch die Nachtbusse wieder regelmäßig fahren.

Mit dem Nachtbus gibt es an Wochenenden und vor Feiertagen für alle Nachtschwärmer eine günstige und sichere Heimfahrmöglichkeit. Ob Kulturprogramm, Sportveranstaltung oder einfach nur nächtliches Flanieren – der Nachtbus bringt Sie an Ihr Ziel.

Der Nachtbus fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie teils vor Feiertagen zum günstigen Einheitspreis von 4,50 € pro Fahrt. Am Tag der Sommer- und Winterzeitumstellung verkehren Busse wie gewohnt nach "alter" Uhrzeit.

Der Fahrkartenpreis ist ein Fixpreis - unabhängig von der Fahrtstrecke - und ist mit Verbundfahrkarten nicht kombinierbar.

Hier kommen Sie zum
Nachtbus Fahrplan
Salzburg – St. Gilgen



Hier kommen Sie zum
Nachtbus Fahrplan
Salzburg – Mondsee



Eine Information
des ÖPNV Flachgautakt I
aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



SVV - Klimaticket Student

Neues Klimaticket Salzburg Student

Um 137 Euro sechs Monate lang mobil im ganzen Land

Studierende unter 26 Jahren fahren im ganzen Land ab dem Sommersemester noch günstiger. Mit dem neuen „Klimaticket Salzburg Student“ sinken die Preise für die Netzkarte auf € 137 pro Semester. Es können alle öffentlichen Verkehrsmittel in Stadt und Land Salzburg benützt werden, die Wochenenden und Ferien sind ebenfalls inklusive.



Das „Klimaticket Salzburg Student“ für das Sommersemester gilt in den sechs Monaten von März bis August. Das Ticket für das Wintersemester ist dann von September bis einschließlich Februar des Folgejahres gültig.

Die räumliche Gültigkeit für das Studierendenticket ist gleich wie jene für das Klimaticket Salzburg und inkludiert somit unter anderem Freilassing, die Korridorbuslinien 180 und 260 über Bad Reichenhall sowie die Buslinien 140 bis Mondsee sowie 150 bis Bad Ischl.

Das Klimaticket Salzburg Student kann ab sofort bestellt werden unter:



Quelle: Salzburger Verkehrsverbund und Land Salzburg

Eine Information
des ÖPNV Flachgautakt I
aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



Electric Love Festival 2022

Dieses Jahr findet das Electric Love Festival am Gelände des Salzburgringes von 7. bis 9. Juli statt. Für Koppler Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger wurden wieder vergünstigte Festivalpässe ausverhandelt.

Codes für die 3-Tages-Festivalpässe zum ermäßigten Tarif von € 129,00 zzgl. Servicegebühr (Ermäßigung ca. 30%) werden unter folgenden Voraussetzungen ausgegeben:

- Codeausgabe ab sofort bis einschl. 30.06.2022 zu den Amtszeiten im Gemeindeamt Koppl (Ausweis mitführen!)
- Hauptwohnsitz in Koppl
- Mindestalter von 16 Jahren (vor Festivalbeginn < 07.07.2022)
- Pro Person eine Karte
- Reservierungen sind nicht möglich

ACHTUNG: Die Codes müssen bis 30.06. eingelöst werden, ansonsten verlieren sie ihre Gültigkeit.



Lange Nacht der Lehre

Am Freitag, 29. April 2022 öffnen von 15.00 bis 21.00 Uhr über 35 Firmen ihre Türen und geben einen Einblick in die verschiedensten Lehrberufe.

Jugendliche und ihre Eltern erhalten bei Betriebsführungen, Lehrberufsvorstellungen, Mitmachstationen und vielen weiteren Aktionen der teilnehmenden Unternehmen einen Blick hinter die Kulissen und Unterstützung bei der Berufsorientierung. Und idealerweise lernen die Jugendlichen dort ihre zukünftigen Kolleg*innen, Lehrausbilder*innen und Chef*innen kennen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.lehresalzburg.at. Unter allen Anmeldungen wird ein Mopedführerschein verlost!

QR-Code für Anmeldung:



Theatergruppe Koppl: "Tratsch im Treppenhaus"

Liebe Theaterfreunde!

Wir spielen, inszeniert von Bernadette und Hans Fuchsberger, beim Kirchenwirt in Koppl

Tratsch im Treppenhaus Eine Komödie von Jens Exler

Die Termine:

Freitag,	01.04.2022	19:30 Uhr	Premiere
Samstag,	02.04.2022	19:30 Uhr	
Sonntag,	03.04.2022	18:00 Uhr	
Dienstag,	05.04.2022	19:30 Uhr	
Mittwoch,	06.04.2022	19:30 Uhr	
Freitag,	08.04.2022	19:30 Uhr	
Samstag,	09.04.2022	19:30 Uhr	
Sonntag,	10.04.2022	15:00 Uhr	

Kartenreservierungen möglich

Mo - Sa 19:00 - 20:30 Uhr unter Tel.: 0680/3268845

Wir freuen uns auf einen schönen Theaterabend mit Euch! Es erwartet die Gäste ein Platz am Tisch mit Bewirtung und Einhaltung der Abstandsregel. Keine Tribüne.

Werde Mitglied beim Salzburger Amateurtheaterverband SAV! Und besuche uns auch auf unserer Homepage unter: www.theatergruppe.com.

„Theater ist der seligste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.“ (Max Reinhardt)



Sachkundenachweis

Gemäß Verordnung der Salzburger Landesregierung (LGBl. Nr. 82/2012 i.d.g.F) bzw. der Oö. Landesregierung (LGBl. Nr. 71/2003 i.d.g.F.) über die für das Halten von Hunden erforderliche Ausbildung.

- Termin:** Samstag, 07. Mai 2022
Zeit: 17.00 – ca. 20.30 Uhr
Wo: Landgasthof Holznerwirt, Dorf 4, 5301 Eugendorf, (<http://holznerwirt.at>)
Seminarziel: Vermittlung der für das Halten von Hunden erforderlichen Ausbildung
Vortragende: Andrea & Gerhard Mayrhauser (Hundeschule Canini)
Diplomtierärztin Sabine Lukas
Kosten: €39,00 pro Person
- Anmeldung** bitte bis **06.05.2022** unter Angabe von: Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Adresse, PLZ, Ort, Tel. Nr. und E-Mail Adresse (diese Daten werden für die Ausstellung der Bestätigung der Sachkunde benötigt)
per E-Mail: hundeschule.canini@gmx.at
oder telefonsich unter: **0664/4117828**.

Die Mitnahme von Hunden in den Seminarraum ist leider nicht möglich! Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung!



Private Hundeschule Canini
Andrea Mayrhauser
Tel.: 0664/4117828
E-Mail: hundeschule.canini@gmx.at
www.hundeschule-canini.webnode.at

YOGA als ganzheitlicher Weg

... zur Entfaltung von Körper, Geist und Seele,
hin zu mehr Lebensfreude und Gesundheit.



YOGA im IMKERHOF
Wolfgangseestr. 108, 5321 Koppl

Mittwoch: 20.04. / 27.04. / 04.05. / 11.05. und 18.05.2022
immer von 19:30-21:00 Uhr | 5 Einheiten je 90 Min.
Energieausgleich € 70,-

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Matte u. Decke.
Bitte um baldige Anmeldung, da Kleingruppe

Information und Anmeldung

Andrea Gastager
Telefon: 0699 / 812 011 01
Email: yoga-andrea@gmx.at

Beckenbodentraining - Mobiles Training

Eure Beckenbodentrainerin kommt zu euch nach Hause und trainiert mit euch, besonders für ältere Personen.

Inkontinenz ist immer noch ein großes Tabuthema, ob bei jungen oder älteren Menschen; ob Frau oder Mann.

Viele kennen es nach einer Geburt oder einer Prostata OP. In einer Stunde zeige ich euch, wie ihr mit leichten alltäglichen Übungen eure Beckenmuskulatur stärkt und

somit eure Lebensqualität verbessert.
Ich freue mich auf euch!

25 € pro Person pro Stunde.
Telefonisch erreichbar zwischen Montag und Freitag
zwischen 9 und 18 Uhr unter Tel.: 06641679120 oder
auch gerne per Email: sophia.eggner@web.de.

Eure Beckenbodentrainerin Sophia Penelope Eggner

English Adventure CAMP

GEMEINDE KOPPL
22. - 26. AUGUST 2022

 **und ins Leben**
FERIENCAMPS FÜR KINDER

ENGLISH ADVENTURE CAMP in Koppl

WANN UND WO FINDET DIESE WOCHE STATT?

Diesen Sommer findet in unserer Gemeinde von 22. - 26. August 2022 ein English Adventure Camp für 6-12 jährige Mädchen und Buben statt. Betreuung durch Xund ins Leben PädagogInnen gibt es täglich von Montag bis Freitag von 9.00-16.00 Uhr. Als zentraler Treffpunkt dient uns die VS Koppl.

WAS ERWARTET MICH?

Bei diesem Camp kombinieren wir eine Woche lang Englisch Sprachunterricht mit einem abwechslungsreichen Freizeitangebot. Abgestimmt auf das Alter der Kids gibt es täglich 3 Englisch Einheiten à 50 Minuten. Am Nachmittag stehen dann nachfolgende Programmschwerpunkte im Mittelpunkt: Coole Trend- & Summersports, Natur- & Abenteuer, Fun & Teamsports, International Sports, Bewegungskünste & Zirkus, Summerdance, Fitness & Gesundheit, uvm

WIE KANN ICH MICH ANMELDEN?

Da ein Teil der Kosten von der Gemeinde übernommen wird, ist lediglich ein Elternbeitrag von € 116,50.- pro Kind zu entrichten. Darüber hinaus wird ein kostenpflichtiges Mittagessen organisiert.

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.xundinsleben.com -> Feriencamps -> Anmeldung

ANMELDESCHLUSS: 30. Juni 2022

ANMERKUNG: Genaue Infos zum Programm, zu den täglichen Treffpunkten, zu den Zahlungskonditionen und eine Checkliste folgen nach der Online-Anmeldung bzw. nach der Anmeldefrist. Mindestteilnehmeranzahl: 24 Kinder. Reihung erfolgt nach Anmeldedatum. Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei der Durchführung der Ferienwoche wird auf die Covid 19 Verordnungen selbstverständlich Rücksicht genommen.

EINER
FÜR
ALLE,
ALLE
FÜR
EINEN



INKLUSIVE
.....

Camp T-Shirt
Eltern Login

Stellenausschreibungen

Büroallrounder/in in Teilzeit

Wir erweitern unser Team und suchen ab sofort eine/n Büroallrounder/in in Teilzeit für unser Büro in Ebenau.

Dullinger Kalk ist ein Familienunternehmen mit Tradition und beschäftigt sich seit über 80 Jahren mit der Herstellung und dem Vertrieb von ökologischen Bau- und Anstrichstoffen.

Aufgaben:

Alle klassischen Agenden im Vertriebsinnendienst: Erster/e Ansprechpartner/in für Kunden, Angebotslegung, Auftragserfassung, professioneller Umgang mit Kunden, Disposition Stammdatenpflege, Administration, Auftragsannahme und Koordination.

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima
- Nachhaltiges Produkt
- Eine herausfordernde Tätigkeit in einem Salzburger Traditionsunternehmen
- Viel Möglichkeiten zur persönlichen Entwicklung und selbstständiges Arbeiten
- Das Mindestentgelt beträgt € 2.069,70 brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung, entsprechende Überbezahlung abhängig von Ihrer beruflichen Qualifikation und Erfahrung
- 30 bis 35 Wochenstunden (Gehalt entsprechend angepasst)
- Freitagnachmittag keine Bürozeiten

Nähere Informationen finden Sie unter www.kalk.at.
Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen!

KALK MANUFAKTUR seit 1936

dullinger



Reinigungskraft gesucht

Wir suchen eine Reinigungskraft für 2x im Monat für 4-5h im Ortsteil Ladau | Einfamilienhaus

Bei Interesse bitte unter Tel.: 0664/5434750 melden.

Lehrberufe der AUVA- Dienort: Salzburg

Elektro-Techniker/in

Hauptmodul:
Anlagen- und Betriebstechnik
Spezialmodul:
Gebäudeleittechnik



Installations- u. Gebäudetechniker/in

Hauptmodul:
Heizungstechnik
Spezialmodul:
Steuer- und Regeltechnik



Es erwartet DICH:

- eine spannende Ausbildung in einem modernen Krankenhaus mit einem abwechslungsreichen Aufgabengebiet
- eine professionelle Begleitung durch qualifizierte Lehrlingsausbilder:innen
- ein kostenloses Öfiticket (nach der Probezeit)
- die Möglichkeit, dich auch langfristig beruflich weiter zu entwickeln
- ein abwechslungsreiches Weiterbildungsangebot in Präsenz und Online (Erste Hilfe Kurs, Social Media Training, diverse Workshops, ...)
- Lehre mit Matura
- die Teilnahme an österreichweiten Lehrlingsprojekten und -events
- ermäßigtes Mittagessen

WIR bieten DIR monatlich:

1. Lehrjahr: € 784,49 brutto
2. Lehrjahr: € 958,82 brutto
3. Lehrjahr: € 1.220,31 brutto
4. Lehrjahr: € 1.394,64 brutto

DU ...

- verfügst über einen positiven Pflichtschulabschluss?
- hast handwerkliches Geschick und technisches Verständnis?
- legst Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild?
- bist eine kommunikative Persönlichkeit und arbeitest gerne im Team?
- bist ein Organisationstalent und traust dir zu, Berufsschule und Arbeit im Lehrbetrieb gut zu vereinbaren?

...dann bewirb dich JETZT bei uns!

Schicke dazu deinen Lebenslauf mit Kopie des letzten Jahreszeugnisses an:

HRM-Recruiting-West@auva.at

Für Fragen wende dich an:

Ägidius Trickl, 05 9393 44650



Gerichtsvollzieher:in - Sprengel des Oberlandesgerichtes Linz

Die Justiz beabsichtigt die sofortige Aufnahme von sechs Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, welche für eine Ausbildung zur:m Gerichtsvollzieher:in bei folgenden Dienststellen vorgesehen sind:

- Bezirksgericht Salzburg
- Bezirksgericht Thalgau
- Bezirksgericht Wels
- Bezirksgericht Eferding
- Bezirksgericht Vöcklabruck (2 Stellen)

Die Dienstverhältnisse werden vorerst auf bestimmte Zeit eingegangen. Zu Beginn erfolgt die Entlohnung nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948, Entlohnungsschema v, Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v 4/1. Nach Beendigung der Ausbildungsphase sowie nach Ablegung der erforderlichen Dienstprüfungen gebühren das Monatsentgelt für den Fachdienst, Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v 3/2, sowie leistungsbezogene Vollzugsgebühren. [GerV]

Grunddaten:

Wertigkeit/Einstufung:	v3/2
Dienststelle:	OLG-Sprengel Linz
Dienstort:	Salzburg, Thalgau, Wels, Eferding, Vöcklabruck
Vertragsart:	Befristet
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	08.04.2022
Monatsentgelt/Bezug min.:	€ 1814,50 (während der Ausbildung) € 2066,- (nach Abschluss d. Ausbildung)
Referenzcode:	BMJ-22-0432

Erfordernisse:

- österreichische Staatsbürgerschaft oder uneingeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement
- persönliche und fachliche Eignung
- Führerschein der Gruppe B
- psychische und physische Belastbarkeit
- Flexibilität
- EDV-Kenntnisse
- erfolgreiche Ablegung eines allgemeinen Leistungstests (Eignungsprüfung)

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Interessentinnen/Interessenten richten die Bewerbung bis 8. April 2022 (Einlangen Oberlandesgericht Linz) an den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz
Gruberstraße 20, 4020 Linz
zur Zahl: **1 Jv 1705/22y - 6**
(bitte unbedingt anführen!)

Bewerbungsgesuche (per Mail an "bewerbung.olg-linz@justiz.gv.at") können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie spätestens am letzten Tag der Frist (8. April 2022) beim Oberlandesgericht Linz eingelangt sind.

Verspätet eingebrachte Ansuchen können nicht mitberücksichtigt werden. Von den oben angeführten Erfordernissen kann nicht abgesehen werden.

Kontaktinformation:

Für Auskünfte stehen Ihnen beim Oberlandesgericht Linz **Frau Hörtenhuber** (zum Bewerbungsverfahren mit der Telefonnummer 057 60121 - DW 11323) oder **Herr Neumeier** (zum zukünftigen Tätigkeitsbereich als Gerichtsvollzieher:in mit Telefonnummer 057 60121 - DW 11720) gerne zur Verfügung.



REPUBLIK ÖSTERREICH
OBERLANDESGERICHT LINZ

Aktuelle Volksbegehren

Eintragungszeitraum: 2. bis 9. Mai 2022:

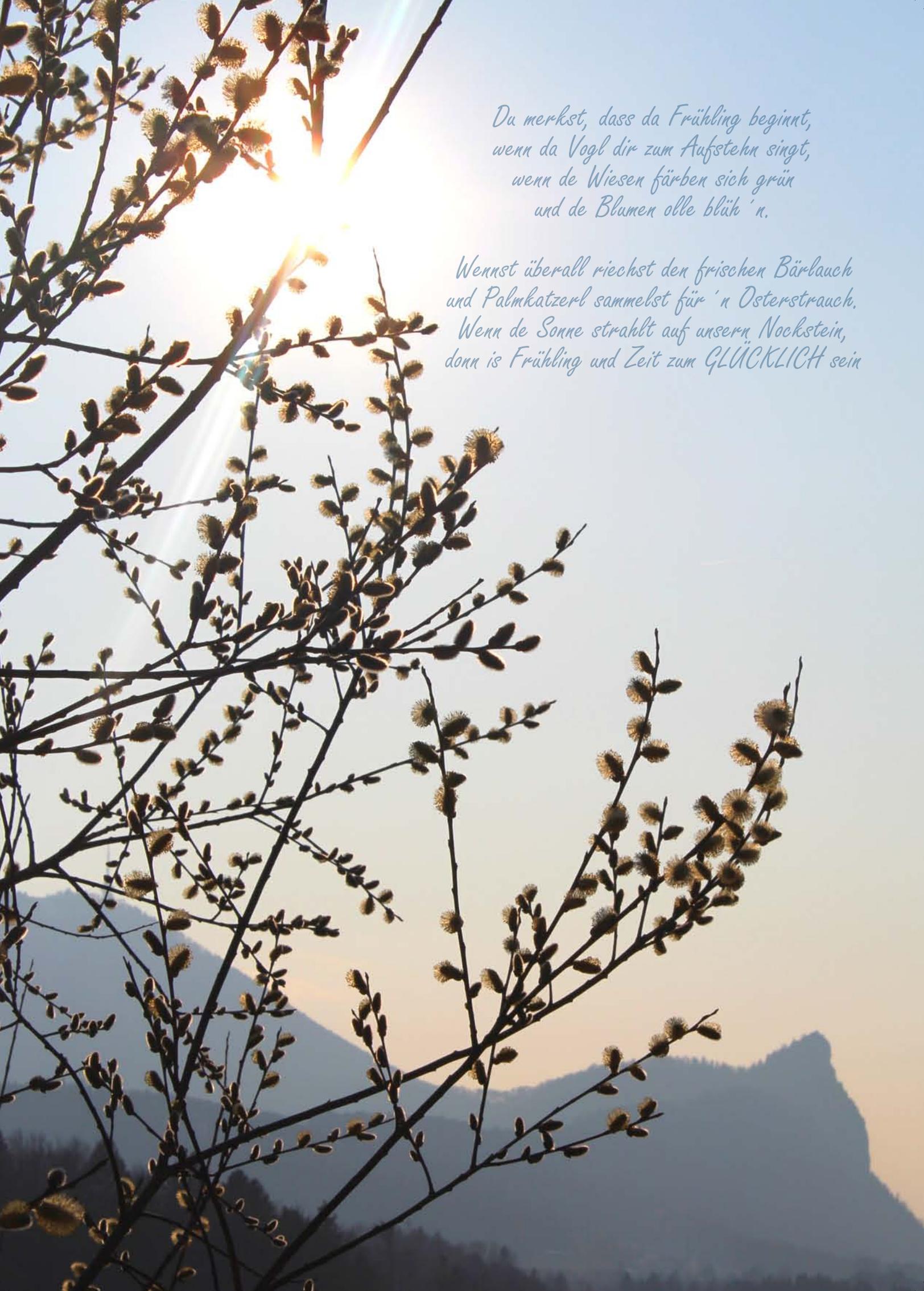
- Rechtsstaat- & -Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslostengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Mental Health Jugendvolksbegehren
- Stoppt Leberdier-Transportqual

Eintragungszeitraum 20. bis 27. Juni 2022:

- RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG

Untenstehend sind die neuesten **Volksbegehren** aufgelistet, welche sich noch in der **Unterstützungsphase** befinden und jederzeit zu den Amtszeiten oder per Handysignatur unterschrieben werden können. Die vollständige Liste finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums unter <https://www.bmi.gv.at/411>.

- Kein WHO/EU-Gesundheitsdiktat
- Frieden durch Neutralität
- Kein NATO-Beitritt
- Digitalisierungs-Volksbegehren
- BELLEN MUSS WEG
- Impfpflichtgesetz abschaffen
- Keine 2G-Klassengesellschaft
- Glyphosat verbieten
- GIS Gebühren JA/NEIN
- ...

A photograph of a willow branch with catkins against a bright, hazy sky with mountains in the background. The sun is low in the sky, creating a warm, golden light. The willow branches are in the foreground, and the mountains are in the background.

*Du merkst, dass da Frühling beginnt,
wenn da Vogl dir zum Aufstehn singt,
wenn de Wiesen färben sich grün
und de Blumen olle bläh 'n.*

*Wennst überall riechst den frischen Bärlauch
und Palmkätzerl sammelst für 'n Osterstrauch.
Wenn de Sonne strahlt auf unsern Nockstein,
denn is Frühling und Zeit zum GLÜCKLICH sein*